



Schaan, 20. September 2018

Medienmitteilung zum Projektende «Youth Alpine Interrail»

Der «Youth Alpine Interrail» rollt in Bern ein

Lebendige Städte, grüne Täler, schmelzende Gletscher: Die Jugendlichen aus dem Projekt «Youth Alpine Interrail» erzählten an der Abschlussveranstaltung in Bern/CH von ihren Reiseabenteuern in den Alpen.

Zelten in Zell am See/A, Fahrradfahren in Bled/SI, Wandern im Valle Maira/I, ein Städtetrip nach Luzern/CH, ein Schlossbesuch in Vaduz/LI oder mit dem Mont-Blanc-Express zum höchsten Berg Europas: 100 junge Menschen reisten diesen Sommer mit dem Projekt «Youth Alpine Interrail» klimafreundlich durch die Alpen. Am 20. September 2018 erzählten die Teilnehmenden im Alpinen Museum Bern von ihren Abenteuern und setzten sich für eine klimafreundliche und erschwingliche Mobilität ein.

Die Schweizer Bundesrätin Doris Leuthard eröffnete den Anlass und würdigte den Einsatz der Jugend für den Klimaschutz: Es sei ein Gebot unserer Zeit, sich für den Schutz der Alpen, der Ökosysteme sowie für eine bezahlbare und nachhaltige Energie und Mobilität einzusetzen, betonte die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). VertreterInnen aus Politik und Gesellschaft tauschten sich am Anlass mit den jungen Abenteurern über ihre Entdeckungsreisen, alpine Kultur und nachhaltigen Tourismus aus.

Zug statt Flugzeug

Die fünf besten Reisefotos und -berichte der Jugendlichen wurden prämiert. Die unterschiedlichen Motive und Erlebnisberichte spiegelten die Vielfalt der Alpen wieder und zeigten, dass man für spannende Abenteuer und Begegnungen nicht ans andere Ende der Welt fliegen muss. «Vom Zugfenster aus verfiel sich mein Blick in überwältigende Landschaften, so fremd und doch so nah an der Heimat. Eine unglaubliche Reise, geprägt von wunderschönen Etappen», beschreibt zum Beispiel Preisträgerin Marion Camille aus der Westschweiz ihre Reise. Die 25-Jährige setzte sich mit dem Thema Wasser auseinander und staunte über die gewaltige Staumauer Grande Dixence in der Schweiz, die leuchtende Farbe des Pragser Sees in Italien und die rauschenden Vintgar-Schluchten in Slowenien.

Das Ziel von «Youth Alpine Interrail» ist es, Jugendliche aus den Alpen für eine nachhaltige Lebensweise und umweltverträgliche Mobilität zu sensibilisieren. Für den CIPRA Jugendbeirat



(CYC), der das Projekt zusammen mit CIPRA International und Eurail initiiert hat, war es ein besonderer Erfolg.

Weitere Informationen zum Projekt und Bewerbung unter www.yoalin.org

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter: www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Maya Mathias, Mitarbeiterin Kommunikation CIPRA International, +423 237 53 13, maya.mathias@cipra.org

Youth Alpine Interrail

«Youth Alpine Interrail» ermöglicht 100 Jugendlichen um 50 Euro im Alter von 16 - 27 Jahren innerhalb eines Monats an sieben Tagen nachhaltig durch die Alpen zu reisen. Dadurch wird ihnen die Möglichkeit geboten, die Vorteile des nachhaltigen Reisens zu entdecken und die Schönheit der Alpen zu erleben.

«Youth Alpine Interrail» ist ein Projekt vom CIPRA Jugendbeirat und CIPRA International, in Kooperation mit Eurail und wird von den Unterzeichnerstaaten der Alpenkonvention unterstützt.

www.yoalin.org

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

www.cipra.org